

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 8: **Spielen in der Schule**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

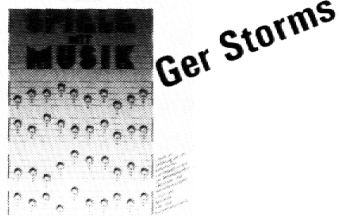
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spielen. Diese Haltung veränderte sich erst, als ich sie einlud und ihnen Dias zeigte, auf denen die Kinder in der Spielecke in voller Aktion zu sehen waren. Im Gespräch versuchten wir gemeinsam Vor- und Nachteile zu klären, und am Ende standen die Eltern recht einmütig hinter dieser Einrichtung und unterstützten sie auch durch Gaben, Mitarbeit und Organisation. Ärger gab es eigentlich nur mit *Mitschülern* aus anderen Klassen, bei denen sich Neid bemerkbar machte. Ab und zu gab es welche, die etwas zerstörten. Deswegen wurden zwischendurch auch Kinder aus andern Klassen eingeladen; dadurch besserte sich das Verhältnis etwas.

Meines Erachtens gibt es kein Patentrezept, wie man eine oder mehrere solche Ecken zum Spielen und Entspannen einrichten kann, weder was Zubehör noch was Grösse, Kosten und Reaktionen der Kinder angeht.

Gewiss ist mir nach meinen Versuchen jedoch, dass es sich *lohnt*, sich machen lässt und jedesmal zu einem anderen Ergebnis führt.



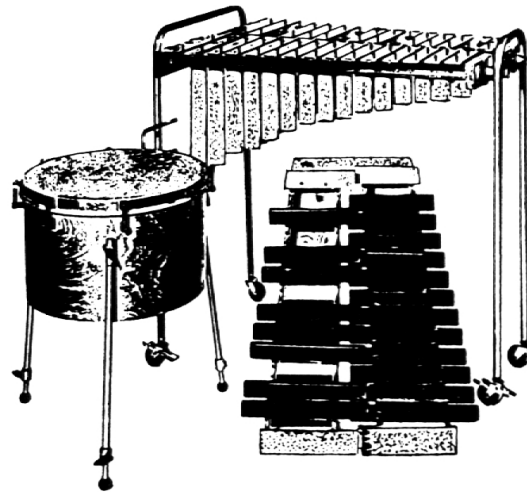
Spiele mit Musik

Diese neue Sammlung von Spielvorschlägen stellt nicht die Musik, sondern das Spiel und seinen erzieherischen Wert in den Mittelpunkt des Interesses. Darum sollen die Spiele, wenn sie sich auch vorzüglich als Vorbereitung zur Musikerziehung eignen, weniger dem Musikunterricht und der Musikerziehung im herkömmlichen Sinne dienen. Als Gruppenspiele möchten sie vielmehr in erster Linie die persönliche und soziale Entwicklung der Gruppenmitglieder, die Spontaneität und die Entwicklung von Vertrauen in die eigene Fantasie, die eigenen kreativen Fähigkeiten fördern.

88 Seiten. Broschiert Fr. 26.–
Bestellnummer 25 01642

Verlag Sauerländer/Verlag Moritz Diesterweg
Aarau/Frankfurt am Main

ORFF-Instrumente



grosses Lager
fachmännische Bedienung
Reparaturen und Stimmungen
Schullieferant

KATALOG GRATIS



Musikhaus
am Theaterplatz 4
5401 Baden
Tel. 056 - 22 72 44